

Niederschrift
über die 40. Sitzung des IX. Beirates für Menschen mit Behinderung
am Freitag, 9. Februar 2018, 15:00 Uhr,
im Rathaus, Magistratssaal
Fleethörn 9, 24103 Kiel

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 16.40 Uhr

Anwesende stimmberechtigte
Beiratsmitglieder:

Frau Kronschnabel
Herr Bergien
Herr Dr. Hannig
Frau Thielsen
Frau Bullacher
Frau Wagner
Frau Haß
Herr Ziebell
Frau Hinrichs
Herr Albien
Frau Baasch
Herr Bartels
Herr Huckriede
Frau Apenburg
Frau Stoeckicht
Herr Völker

Gäste:

Frau Hartz (Beirat für Seniorinnen und Senioren)
Frau Siebke (Forum für Migrantinnen und Migranten)
Herr Koritz (ZSL Nord)
Frau Hohn
Frau Rupp
Herr Rupp
Frau Albien
Herr Kern
Frau Park

Verwaltung:

Herr Leisner, Leiter Amt für Soziale Dienste
Herr Piehl, Stabstelle für barrierefreies Bauen
Frau Schnücker-Schulz, Abteilungsleiterin Leitstelle „Älter werden“ und Leitstelle für Menschen mit Behinderung
Frau Los, Leitstelle für Menschen mit Behinderung

Komm. Geschäftsführer:

Herr van Kann, Leitstelle für Menschen mit Behinderung

TOP 1:**Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Völker begrüßt alle Anwesenden zur 40. Sitzung des IX. Beirates für Menschen mit Behinderung. Für ein an der Sitzung nicht teilnehmendes Mitglied aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel wird Frau Apenburg im Rahmen des Rotationsprinzips für die heutige Sitzung als stimmberechtigt festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2:**Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.1.2017**

Die Niederschrift wird mit geringfügigen Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 4:**Bauvorhaben „Kieler Balkon“; Berichterstatter: Dr. Bunzen, Geschäftsführender Gesellschafter Norddeutsche Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH**

Nach einer kurzen Vorstellung teilt Dr. Bunzen mit, dass er gerne auf Wunsch von Stadträtin Grondtke und der Amtsleiterin des Amtes für Bauordnung, Frau Kulgemeyer zu dem Bauvorhaben „Kieler Balkon“ berichten will. Er weist an Hand vorgelegter Baupläne darauf hin, dass die Baufläche zum Großteil Privatbesitz, die Zuwegung zum „Kieler Balkon“ jedoch im städtischen Besitz ist. Zudem stellt diese Fläche den Rettungsweg und Sammelplatz bei Evakuierungsmaßnahmen des benachbarten NDR-Studios dar. Dr. Bunzen führt aus, dass es technisch möglich ist, eine vollständig barrierefreie Zuwegung zu schaffen. Die Kosten werden zwischen 40.000 und 80.000 Euro betragen. Er erwähnt, dass die Norddeutsche Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH den Vertrag mit der Landeshauptstadt Kiel vollumfänglich umgesetzt hat. Dr. Bunzen stellt klar, dass der gewünschte barrierefreie Umbau nicht Bestandteil des Vertrages war und ist.

Im Verlauf der sich anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass ein Besichtigungstermin vor Ort sinnvoll erscheint.

Es wird zudem moniert, dass die seit mehr als zwei Jahren vorliegende Stellungnahme von Herrn Piehl bezüglich einer barrierefreien Gestaltung des „Kieler Balkons“ nicht in den geschlossenen Vertrag einbezogen wurde und seitens der Verwaltung die entsprechenden Entscheidungsträger bei der Erörterung des Themas „Kieler Balkon“ nicht anwesend sind.

Der Beirat fasst folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vorstand des Beirates wird gebeten, mit den entsprechenden Entscheidungsträgern der Verwaltung einen Termin zu vereinbaren und berichtet dem Beirat über das Gespräch.

TOP 5:**entfällt****TOP 6:****Bericht des Vorsitzenden**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 7:**Berichte aus den Arbeitsgruppen:**

- a. AG Arbeit, Bildung und Kultur:
Die AG hat nicht getagt.
- b. AG Barrierefreiheit und ÖPNV:
Die Arbeitsgruppe tagt erst am 16.2.2018.
Frau Hinrichs berichtet vom „Kieler-Woche-Ausschuss“, der in den Räumlichkeiten der „Brücke e. V.“ in der Muhliusstraße tagte und an dem unter anderem ein Vertreter der Schausteller teilnahm. Es werden einige rollstuhlgerechte Kabelbrücken angeschafft, die durch das Kieler Woche Büro eingelagert werden.
Die Abgabefrist für Stellungnahmen zum Regionalen Verkehrsplan („RNVP 5“) endet am 9.2.2018. Die Verwaltung übermittelt die eingereichten Stellungnahmen an Frau Bonow.
Der „Kieler Umschlag“ findet vom 1.3 – 4.3.2018 statt. Frau Hinrichs nimmt mit der zuständigen Organisatorin von Kiel Marketing Kontakt auf und berichtet auf der kommenden Sitzung der AG.
- c. AG Gebäude und Wohnen:
Die Arbeitsgruppe tagt erst am 14.2.2018. Eines der dortigen Themen wird die „Quartiersentwicklung“ sein.
- d. AG Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit:
Es werden die aktuellen 10 Postkartenmotive verteilt. Die Gesamtauflage beträgt 20.000 Stück.

TOP 8**Mitteilungen der Verwaltung:**

Herr van Kann teilt mit, dass er aus persönlichen Gründen am 30.4.2018 aus dem Dienst scheidet.

TOP 9:**Berichte aus den Ausschüssen und den anderen Beiräten:**

Frau Apenburg teilt mit, dass sie bei Sitzungen des Forums für Migrantinnen und Migranten als Vertreterin des Beirates für Menschen mit Behinderung direkt am Tisch Platz nimmt und nicht in zweiter Reihe sitzt. Sie bittet den Beirat, dieses bei eigenen Gästen zu berücksichtigen.

TOP10:**Verschiedenes**

- Frau Baasch teilt mit, dass Helferinnen und Helfer bei den Special Olympics Deutschland 2018 („SOD“) in Kiel ihre Hilfe nur für alle vier Tage „am Stück“ anbieten können und keine Kosten übernommen werden.
- Im „Arbeitskreis Gemeindenahe Psychiatrie“ soll das Thema „Obdachlosigkeit“ erörtert werden.
- Intus engagiert sich bei den „SOD“: Es wird zur Eröffnungsfeier einen Fallschirm-Tandemsprung mit „SOD“-Teilnehmenden mit einer dazugehörenden „Intus-Flagge“ geben.
- Das Landesbehindertengleichstellungsgesetz soll noch in dieser Legislaturperiode verabschiedet werden.
- Die Ratsfraktion „Bündnis 90 - Die Grünen“ hat im Innen- und Umweltausschuss einen Antrag gestellt, der Oberbürgermeister möge prüfen, ob im Innenhof des Rathauses zukünftig nur noch Fahrräder parken könnten. Die Parkmöglichkeiten für Beiratsmitglieder könnten somit entfallen.
- Dr. Hannig berichtet, dass Menschen aus der Forensik entlassen werden, ohne dass jedoch geeignete Wohneinrichtungen vorgehalten wird.
- Die Fahrkostenerstattung von derzeit 5,-- € liegt nach einer Tarifierhöhung unter den aktuellen Kosten in Höhe von 5,20 €.

- Bei Kraftfahrzeugen mit einem Elektroantrieb gibt es eine EU-Richtlinie sowie Übergangsregelungen für ein „Geräuschzuschaltungssystem“ („AWAS“). Es ergeht der Wunsch, dass zu diesem Thema eine Referentin / ein Referent eingeladen werden soll. Frau Wagner fragt wie die neuen Busse in Kiel in der Übergangsfrist ausgestattet sind.
- Vertreter von Intus und andere (z.B. Herr Wehner) sind gemeinsam mit zwei aktiven Tischtennisspielern der Stiftung Drachensee zu dem Sportfest „Malmö Open“ nach Schweden gereist.
- Frau Thielsen weist auf den „Tag der Muttersprache“ am 24.2.2018 im Gehörlosenzentrum in Kiel hin.

Herr Völker schließt die Sitzung des Beirates um 16:40 Uhr.

gez. Michael Völker
(Vorsitzender)

gez. Thomas van Kann
(komm. Geschäftsführer)